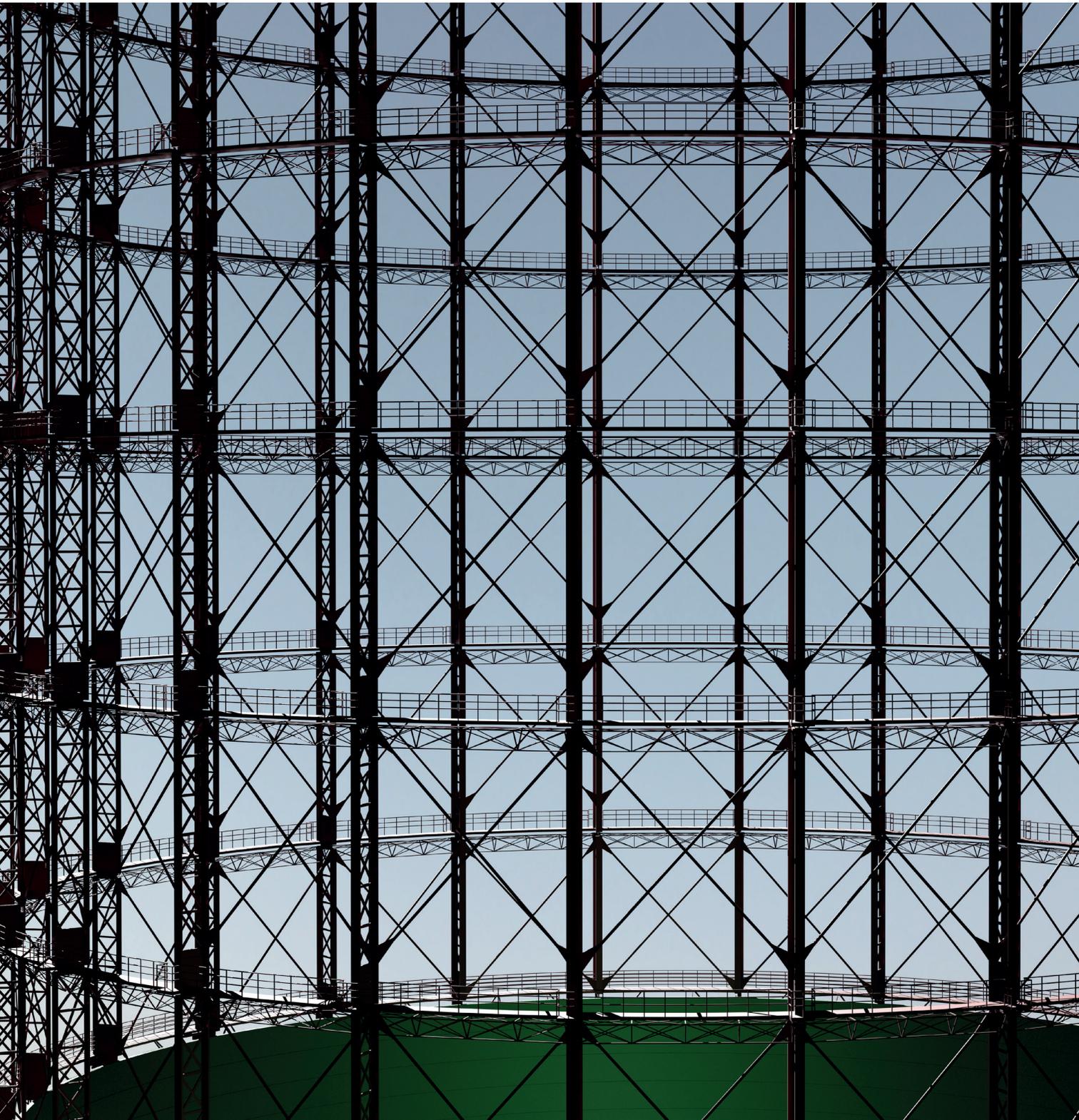


Institute of Media and Design | Wintersemester 2020/21

Univ. Prof. Arch. Matthias Karch und Team | m.karch@tu-bs.de

# **‚TANZT, TANZT, SONST SIND WIR VERLOREN.‘**

**Entwurf eines Zentrums für Tanz und Choreografie im Schöneberger Gasometer**



# „TANZT, TANZT, SONST SIND WIR VERLOREN.“

Entwurf eines Zentrums für Tanz und Choreografie im Schöneberger Gasometer



## *Tanz in Berlin*

Die Wuppertaler Choreografin **Pina Bausch**, von der das titelgebende Zitat stammt, hat den klassischen Tanz befreit von der ungeschriebenen Gesetzmäßigkeit, dass es ein Hochleistungssport sei, den nur ganz junge Tänzer\*innen und nur über kurze Zeit ausüben können. Sie arbeitete mit Tänzer\*innen allen Alters zusammen und ihre Performances waren gerade deshalb so eindrücklich, weil sie den tanzenden Körper in seiner Zerbrechlichkeit und Imperfektheit zeigten ohne die Darsteller\*innen je bloßzustellen. Im Gegenteil, weit mehr als eine perfekt ausgeführte Tanzbewegung berührte das Publikum doch, dass wiedererkennbare Menschen, komplexe Persönlichkeiten und deren Geschichte und Geschichten sichtbar wurden, künstlerische Biografien, die man über Jahre hinweg verfolgen konnte. Deren Tanz war mitunter dann nicht mehr federleicht und ‚schwerelos‘ aber umso mehr ‚erzählerisch‘. In ihrem Tanz war das Leben selbst, dessen kurze Glücksmomente und die Anstrengungen und Niederlagen auf dem Weg dahin, aufgehoben und sublimiert.

Der fulminante Erfolg von **Sasha Waltz** als Choreografin im Berlin der jungen 2000er Jahre ist ohne Pina Bausch nicht zu verstehen. Leider arbeitete Waltz nur kurz - mit einem vielversprechenden transdisziplinären Ansatz - an der Schaubühne Berlin. Seither ist die experimentelle und zugleich lebensnahe Interpretation des Mediums Tanz, ist die Tanzszene in Berlin ohne rechte Heimat.

## *Der Gasometer in Schöneberg* **\_Höhe : 78 m | Durchmesser : 60 m**

Eines der ikonischen, weithin sichtbaren Bauwerke Berlins ist der Gasometer in Schöneberg. Lange schon prägt er den Stadtteil, zu lange schon ohne rechte Funktion, ein filigraner Hohlkörper – eine Erwartung, ein Versprechen. Ein TV-Studio, das dort im EG eingebaut war, ist seit wenigen Wochen abgebaut. Zugleich sucht der Berliner Senat ganz aktuell einen Ort und Konzepte für ein ‚**Haus für Tanz und Choreografie**‘.

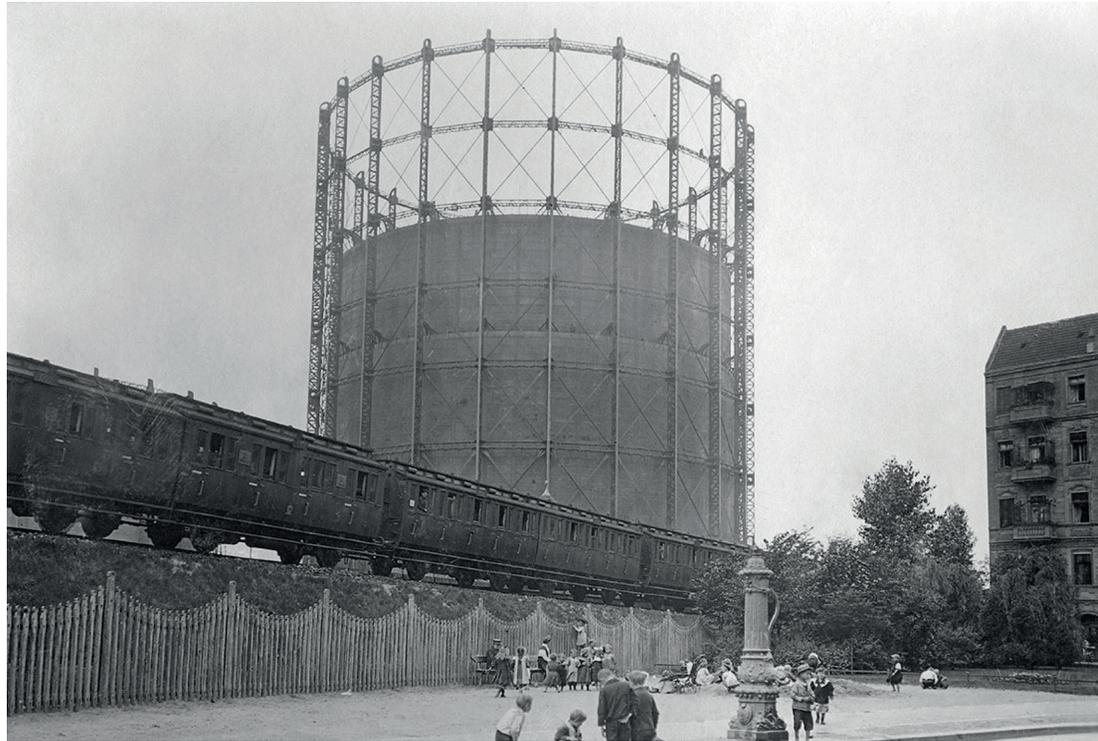
Uns erscheint die Radialgeometrie, die Höhe und Größe des Gasometers wie geschaffen dafür, dort hinein ein architektonisches Implantat zu planen, in dem der Tanz in allen Facetten und die dem Tanz gewidmete Bewegung von Menschen verortet und aufgehoben wird.

**Masterthesis Kick Off-Veranstaltung: Di., den 06.04.2021 14.00 Uhr auf ZOOM**

**Zweitprüfer: Prof. Dan Schürch**

# „TANZT, TANZT, SONST SIND WIR VERLOREN.“

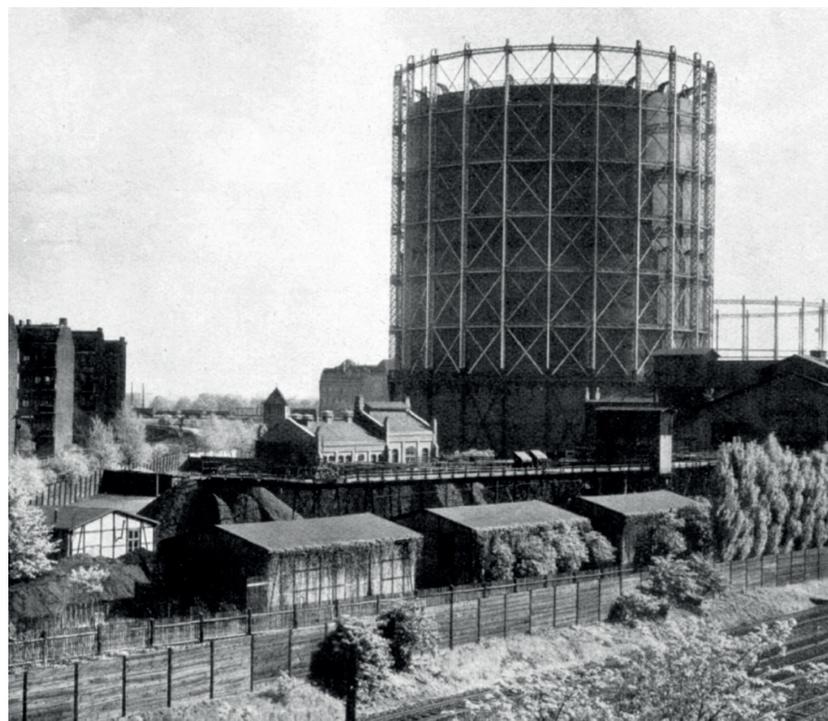
Entwurf eines Zentrums für Tanz und Choreografie im Schöneberger Gasometer



Der Gasometer in Berlin Schöneberg zum Zeitpunkt seiner Errichtung | 1910



Ernst Ludwig Kirchner | 1914/20  
Gasometer und Vorortbahn



Der Gasometer | 1923

# ‘TANZT, TANZT, SONST SIND WIR VERLOREN.’

Entwurf eines Zentrums für Tanz und Choreografie im Schöneberger Gasometer



Der Gasometer | um 1925



Der Gasometer | 2021



# **‚TANZT, TANZT, SONST SIND WIR VERLOREN.‘**

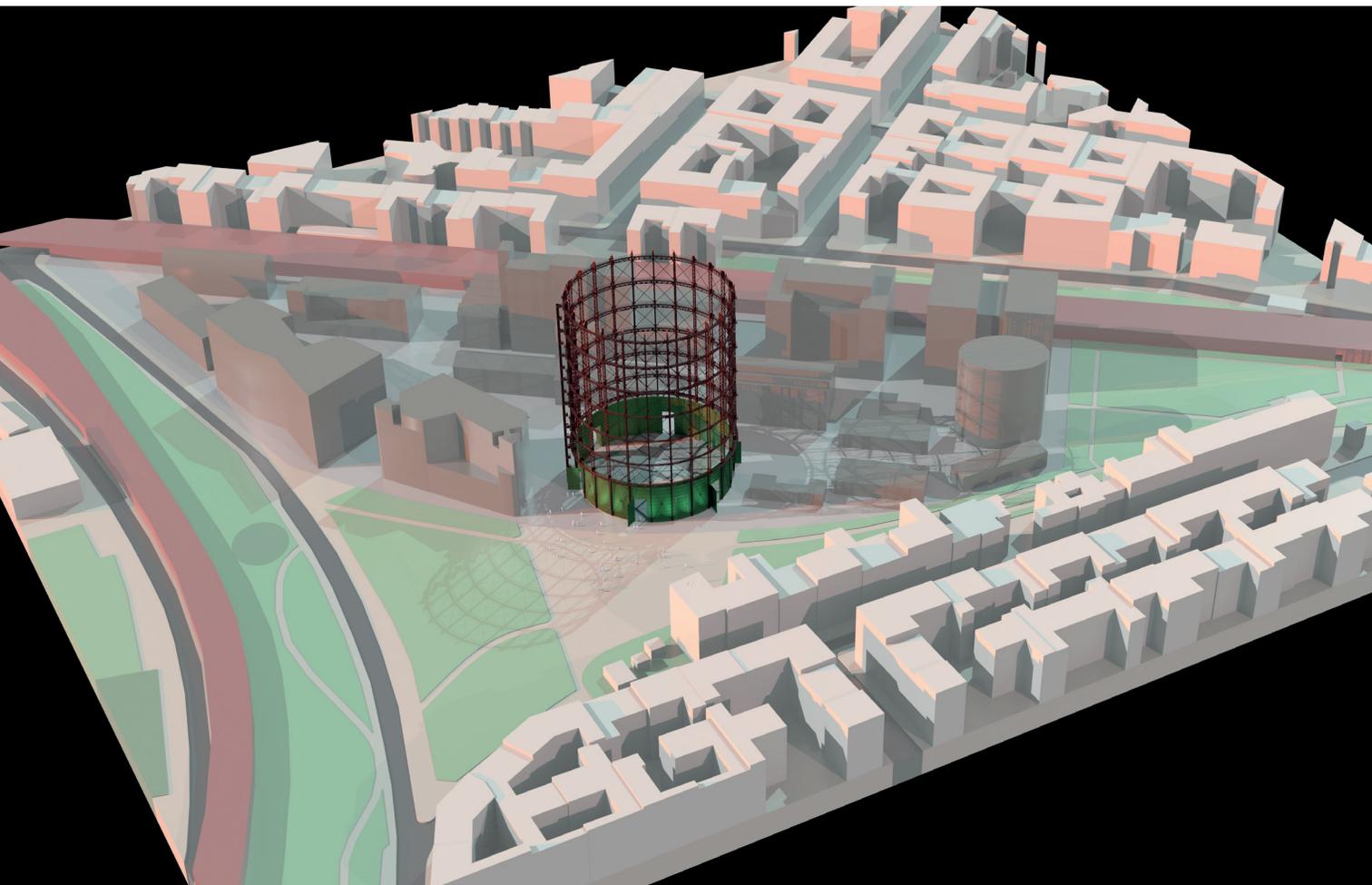
**Entwurf eines Zentrums für Tanz und Choreografie im Schöneberger Gasometer**



*Der Gasometer 2021*

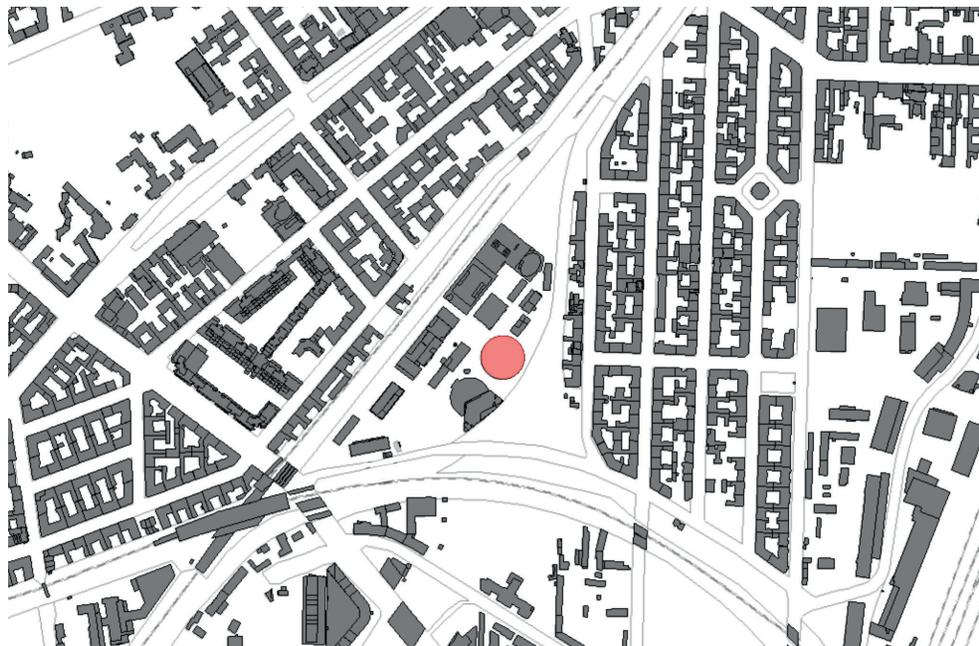
# „TANZT, TANZT, SONST SIND WIR VERLOREN.“

Entwurf eines Zentrums für Tanz und Choreografie im Schöneberger Gasometer



*Perspektive von SüdOst*

*Lageplan\_genordet*



# **‚TANZT, TANZT, SONST SIND WIR VERLOREN.‘**

## **Entwurf eines Zentrums für Tanz und Choreografie im Schöneberger Gasometer**

*Der Gasometer* **\_Höhe : 78 m | Durchmesser : 60 m**

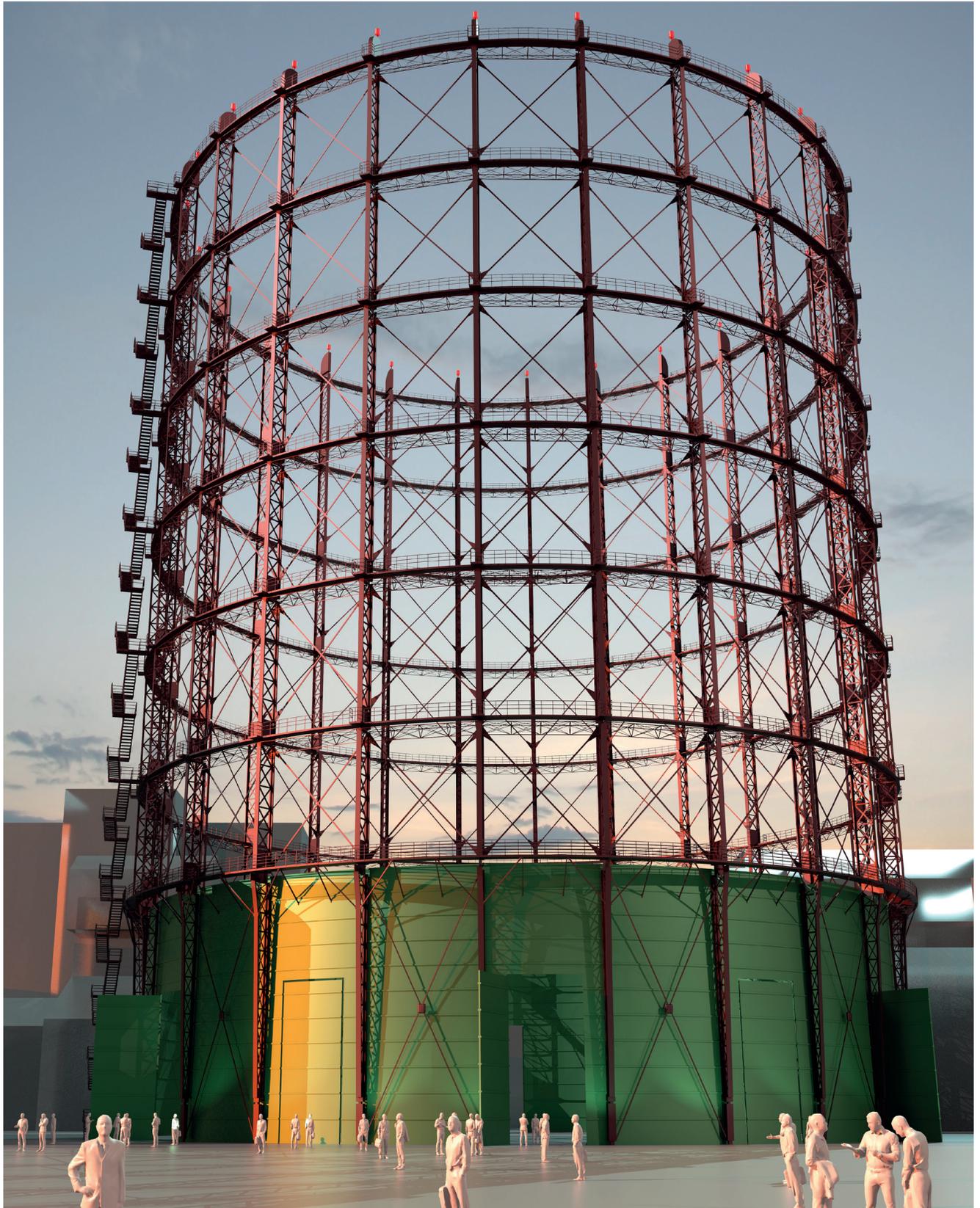
Die Grundfläche des Gasometers beträgt etwa 2.800 m<sup>2</sup>. Ein denkbarer Rechenansatz wäre, dass sich - innerhalb des leeren Volumens des Gasometers - diese Grundfläche, inklusive eines Untergeschosses, ca. 10 bis 15 mal stapeln ließe. Dies ergäbe eine - vollflächig ausgefüllte - Nutzfläche von ca. 28.000 m<sup>2</sup> bis zu 42.000 m<sup>2</sup>. Wenn wir also von einem Raumprogramm von ca. 15.000 bis max. 20.000 m<sup>2</sup> ausgehen, wirkt der Entwurf im Inneren des Gasometers und damit der Gasometer selbst aller Voraussicht nach nicht eng und vollgestopft, sondern luftig und lässig. Seine bestechende Filigranität bleibt erhalten.

### **Programmierung** *\_Denkbare Bestandteile eines Raumprogrammes*

- **Theatrale Freifläche** außerhalb des Gasometers für experimentelle (Tanz) -Performances
- **Foyer** mit angeschlossenen Servicerräumen (Info, Ticketverkauf, Garderobe, Wcs...)
- **Wechsausstellungen TANZ**, 400 m<sup>2</sup>, flexible, wandelbare Ausstellungsräume, die explizit daraufhin entworfen wurden, um *inFormiert* zu werden mittels mobiler Systeme, Bildprojektionen, Sound ...
- **Café, Restaurant, Volksküche**
- **Ballett- und Tanz-Übungsräume**, 1x 400 m<sup>2</sup>, 2x 250 m<sup>2</sup> (H = ca. 5 m)
- **Probebühnen**, 1x 500 m<sup>2</sup>, 2x 150 m<sup>2</sup> (H = ca. 5-6 m)
- **Großer disziplinenübergreifender Veranstaltungssaal** mit variabler Bühnenanordnung für 400 Zuschauer\*innen, mobile Großpodeste um räumliche Kontexte neu verschalten zu können: *Physischer Hub*
- **Außenliegende Freiflächen**, auf verschiedenen Höhen (Licht, Luft, Sonne, PostCovid-Spaces)
- **Informelle Diskursflächen**, verteilt im Gebäude (Lectures, Diskussionen, Chillen...)
- **Fahrradstellplätze**, auf verschiedenen Höhen im ganzen Haus verteilt
- **VR-Lab, AR-Lab**, Stichwort: *Tanz und VR - Der Dritte Raum*
- **Hanging around**, Flächen zum Dehnen, Aufwärmen, Ruhen, Träumen, Chillen, Schlafen
- **Verwaltung und Intendanz, Kreativ-Studios für Choreograf\*innen**, dezentral ,eingestreut'
- **Children's movements**, Bewegung und Tanzen für Kinder
- **Bibliothek, Mediathek, Children's Library**
- **Kinosaal** für 150 Zuschauer\*innen
- **Bar, Nachtcafé, Club, Dancefloor**
- **Bühnenbild-Werkstätten** (Kulissenbau: Holz, Metall, Malersaal, Beleuchterwerkstatt)
- **Kostümschneiderei** (Kostümfundus, Anproben...)
- **Staying overnight**, Übernachtungsmöglichkeiten für 25 Stipendat\*innen und Künstler\*innen
- **Open Air**, Freifläche auf dem Dach für experimentelle (Tanz) -Performances, Feste, Vernissagen
- **Lager und Abstellräume**, sinnstiftend und leicht erreichbar im ganzen Haus verteilt
- **Redundante Vertikal-Erschliessungen**, Ein Ort, der zum Entdecktwerden einlädt, *Homo ludens*

# **‚TANZT, TANZT, SONST SIND WIR VERLOREN.‘**

**Entwurf eines Zentrums für Tanz und Choreografie im Schöneberger Gasometer**



*Der Gasometer mit Freifläche im Osten, integriert in den bestehenden linearen Park | 2021 | Simulation M. Karch*